



Presstext

Wissenschaftsreihe der Österreich-Bibliotheken im Ausland

Neue Reihe »Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland« im LIT-Verlag mit österreichischem Herausbergremium durch das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten initiiert

Das österreichische Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten unterhält seit 1989 an derzeit 55 Orten in mehr als 20 Staaten, überwiegend im mittel-, ost- und südosteuropäischen Raum, **Österreich-Bibliotheken im Ausland** in Partnerschaft mit lokalen Einrichtungen (Bibliotheken und Universitäten) im Gastland und bietet auf den jeweiligen Standort abgestimmte Informationen über österreichische Kultur.

Diese Österreich-Bibliotheken im Ausland dienen neben der Bibliotheksarbeit – die Bestände umfassten 2008 insgesamt rund 340.000 Bücher – als »Kultur- und Medienzentren«, die derzeit jährlich von mehr als 170.000 Personen genutzt werden. Darüber hinaus stellen die Österreich-Bibliotheken im Ausland durch die Partnerschaft mit den lokalen Universitäten ein **Wissenschaftsnetzwerk** dar.

Die Kulturpolitische Sektion des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten veranstaltet **am 6. November 2009 an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften** schon zum dritten Mal **eine biennale Konferenz der Österreich-Bibliotheken im Ausland**.

Bei diesem Treffen der LeiterInnen und wissenschaftlichen BetreuerInnen von Österreich-Bibliotheken im Ausland »Chancen kultureller Netzwerke« wird

- der von Manfred Müller und Larissa Cybenko im Gedenken an Wendelin Schmidt-Dengler herausgegebene Konferenzband »Reise in die Nachbarschaft. Zur Wirkungsgeschichte der Literatur aus der Bukowina und Galizien nach 1981« und
- der von Matjaž Birk herausgegebene Forschungsband »Zwischenräume. Kulturelle Transfer in deutschsprachigen Regionalperiodika des Habsburgerreichs (1850–1918)« präsentiert.

Beide Bände sind in der **im LIT-Verlag neu gegründeten Reihe »Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland«** erschienen.

Das österreichische Herausbergremium

Für die vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten initiierte und im LIT-Verlag erscheinende Wissenschaftsreihe »Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland« wurde **ein österreichisches Herausbergremium** gebildet, das sich wie folgt zusammensetzt:

Interkulturelle Medienwissenschaften

Univ.-Prof. Mag. DDr. Matthias KARMASIN, Universität Klagenfurt
DDr. Gabriele MELISCHEK, M.A., Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

Deutsche Philologie/Germanistik

Univ.-Prof. Dr. Konstanze FLIEDL, Universität Wien
Univ.-Prof. Dr. Peter WIESINGER, Universität Wien, ÖAW
Univ.-Prof. Dr. Norbert BACHLEITNER, Universität Wien

Geschichte

Univ.-Prof. Dr. Ernst BRUCKMÜLLER, Universität Wien, ÖAW
Univ.-Prof. Dr. Harald HEPPNER, Universität Graz

Kulturwissenschaft

Univ.-Prof. Dr. Moritz CSAKY, ÖAW
Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian EHALT, Universität Wien

Philosophie

Univ.-Prof. Dr. Peter KAMPITS, Universität Wien
Univ.-Doz. DDr. Madalina DIACONU, Universität Wien

Kontakt:

Reg.Rat Christine Dollinger
Ref.Leiterin V.2d
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Minoritenplatz 8
1014 Wien
Tel. +43 (0) 50 1150-4563 | Fax +43 (0) 50 1159-4563
E-mail: christine.dollinger@bmeia.gv.at
www.oesterreich-bibliotheken.at